

Gewächsen gezeichnet werden, wie diess oft bei Petermanns Werk der Fall ist. Durch die Lithographie ist es möglich geworden, Pflanzenabbildungen zu billigerem Preise zu liefern, als wie durch den Kupferstich, und sie hat vorzüglich das Gute, dass die Abbildungen in den meisten Fällen gut schattirt sind, hingegen aber oft auch die feinen und zarten Theile der Gewächse, wo die schärfsten Conturen nöthig sind, undeutlich erscheinen. Die meisten Pflanzen lassen sich auch zum Erkennen richtig mit Wasserfarben ausmalen, und bei den feinen und enge aneinander stossenden Theilen sind diese sogar besser als die Deckfarben.

Pfannberg, im September 1853.

J. Peterstein.

Mittheilungen.

— Bei Herrn Ludwig Abel, Handelsgärtner in Wien blühte kürzlich eine neue *Littaea*, *L. serrata*, deren Blütenstengel in 9 Tagen eine Höhe von 6 Schuh erreichte. Diese Pflanze blühte auf dem Continente hier zum ersten Male.

— Der Versuchsanbau mit holländischem Raps hat in Böhmen die besten Erfolge geliefert.

— Bei den in Ungarn im verlossenen Jahre krank gewesenen Reben, will man die Bemerkung gemacht haben, dass sie heuer üppige Früchte tragen

— Ueber den Ausfall der diessjährigen Ernte wird aus Bologna gemeldet, dass man sich schon lange keines so reichlichen Ertrages zu erinnern weiss. Als Curiosität werden im naturhistorischen Kabinet in Bologna 2 Aehren aufbewahrt, deren eine 120 Körner zählt, die andere 7 Unzen wiegt.

— Correspondenz. — Herrn Dr. S. in K.: „1 bis 3, 5, 10, 12, 14, 15, 17, 21 bis 26, 29, 30, 36, 38, 39, 44, 47 und 49 (à 50 Expl.) 4, 6, 7, 9, 11, 16, 19, 27, 28, 32 bis 35, 37, 40, 41, 43, 45 u. 48 (à 30 Expl.)“

Inserat.

Im Verlage der Nauck'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wien durch L. W. Seidel, am Graben Nr. 1122.

J. S. Kecht, verbesserter practischer Weinbau in Gärten und auf Weinbergen.

7. Auflage, eleg. geb. 1 Thlr. 15 Sgr. oder 3 fl. CM.

Das Werk von Kecht über den Weinbau ist ein von der königl. Regierung zu Koblenz anerkannt und empfohlenes Buch, und wurde seiner Zeit in Nr. 35 des Amtsblattes der königl. Regierung, den genannten Weinbergbesitzern, sowohl des rechten, als linken Rheinuferes empfohlen, und die Gemeinden zur Anschaffung des Werkes aus der Gemeindecasse autorisirt.

Die Culturmethode hat sich seit dieser Zeit in der Art bewährt, dass das Werk einen europäischen Ruf erlangt hat. Noch in jüngster Zeit haben bedeutende Weinbergbesitzer in Ungarn den Verfasser aufgesucht und aufgefordert, den Weinbau dort nach seiner Methode zu regeln.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 280](#)